

SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß Verordnung No 1907/2006 (REACH)

Produktname: Axcoll 21 A

Datum: 24.02.2019



Chemisch Technischer Industribedarf
A. Hauptenthal

1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Produktname: Axcoll 21 A
Registrierungsnummer: Nicht verfügbar
Andere Identifizierungsarten: Nicht verfügbar

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Produktes: Harz für Klebstoffsysteme

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

CTI A. Hauptenthal
Im Hahneck 38b
D- 66620 Nonnweiler

Tel.: +49 (0) 68 73 - 99 29 800
Fax. : +49 (0) 68 73 - 99 29 802
Mail : info@cti-saar.de

1.4 Notrufnummer

Giftnotruf Bonn
Bei Vergiftungen : +49 (0) 228 19270

2. Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Produktdefinition: Gemisch

Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nummer 1272/2008 (CLP/GHS)

Skin Irrit. 2, H315
Eye Irrit. 2, H319
Ski Sens. 1, H317
Aquatic Chronic 2, H411

Inhaltsstoffe mit nicht bekannter Toxizität: Keine Angabe
Inhaltsstoffe mit nicht bekannter Ökotoxizität: Keine Angabe

Einstufung gemäß der Richtlinie 1999/45/EG (Zubereitungsrichtlinie)

Das Produkt ist gemäß Richtlinie 1999/EG und ihren Anhängen als gefährlich eingestuft.

Einstufung: Xi; R36/38
R 43
N; R51/53

Gesundheitsrisiken: Reizt die Augen und die Haut. Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

Umweltgefahren: Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Siehe Abschnitt 16 für den vollständigen Wortlaut der oben angegebenen R- und H- Sätze.

Siehe Abschnitt 11 für detaillierte Informationen zu gesundheitlichen Auswirkungen und Symptomen.

SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß Verordnung No 1907/2006 (REACH)

Produktname: Axcoll 21 A

Datum: 24.02.2019



Chemisch Technischer Industribedarf
A. Hauptenthal

2.2 Kennzeichnungselemente

Gefahrenpiktogramme:



Signalwort: Achtung

Gefahrenhinweise:

Verursacht schwere Augenreizung.

Verursacht Hautreizungen.

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

Allgemein: Nicht anwendbar.

Prävention: Schutzhandschuhe tragen: >8 Stunden (Durchdringzeit): Butylkautschuk, Ethylvinylalkohollaminat (EVAL.). Augenschutz oder Gesichtsschutz tragen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Reaktion: BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.

Lagerung: Nicht anwendbar.

Entsorgung: Inhalt und Behälter in Übereinstimmung mit allen lokalen, regionalen, nationalen und internationalen Gesetzen entsorgen.

Gefährliche Inhaltsstoffe: Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht < 700

Ergänzende

Kennzeichnungselemente: Nicht anwendbar.

Ergänzende

Kennzeichnungselemente: Enthält epoxidhaltige Verbindungen. Hinweise des Herstellers beachten.

Spezielle Verpackungsanforderungen

Mit kindergesicherten

Verschlüssen

auszustattende Behälter: Nicht anwendbar.

Tastbarer Warnhinweis: Nicht anwendbar

2.3 Sonstige Gefahren

Andere Gefahren, die zu keiner Einstufung führen: Keine bekannt.



Produktname: Axcoll 21 A
Datum: 24.02.2019

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1 Gemische

Name des Produkts/ Inhaltsstoffs	Identifikatoren	%	Einstufung		Typ
			67/548/EWG	Verordnung (EG) Nr. 1272/ 2008 (CLP)	
Reaktionsprodukt: Bisphenol-A- Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht <700	CAS: 25068-38-6 EG: 500-033-5 RRN: 01-2119456619-26	60-100	Xi; R36/38 R43 N; R51/53	Skin Irrit.2, H315 Eye Irrit. 2, H319 Skin Sens.1, H317 Aquatic Chronic 2, H411	(1)
Formaldehyde, oligomeric reaction products with 1-chloro- 2,3-epoxypropane and phenol	CAS: 9003-36-5 EG: 500-006-8 RRN: 01-2119454392-40	7-13	Xi; R38 R43 N; R51/53	Skin Irrit.2, H315 Skin Sens.1, H317 Aquatic Chronic 2, H411	(1)
Bisphenol-A- Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht >700 - <1100	CAS: 25068-38-6 EG: Polymer	3-7	Xi; R36/38 R43 Siehe Abschnitt 16 für den vollständigen Wortlaut der oben angegebenen R-Sätze	Skin Irrit.2, H315 Eye Irrit. 2, H319 Skin Sens.1, H317 Siehe Abschnitt 16 für den vollständigen Wortlaut der oben abgegebenen H- Sätze	(1)

Es sind keine zusätzlichen Inhaltsstoffe vorhanden, die nach dem aktuellen Wissensstand des Lieferanten in den zutreffenden Konzentrationen als gesundheits- oder umweltschädlich eingestuft sind und daher in diesem Abschnitt angegeben werden müssen.

Typ:

- (1) Stoff eingestuft als gesundheits- oder umweltschädlich
- (2) Stoff mit einem Arbeitsplatzgrenzwert
- (3) Stoff erfüllt die Kriterien für PBT gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XIII
- (4) Stoff erfüllt die Kriterien für vPvB gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XIII
- (5) Ähnlich besorgniserregender Stoff

Die Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz sind, wenn verfügbar, in Abschnitt 8 wiederzugeben.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Augenkontakt: Augen sofort mit reichlich Wasser ausspülen und gelegentlich die oberen und unteren Augenlider anheben. Auf Kontaktlinsen prüfen und falls vorhanden entfernen. Mindestens 10 Minuten lang ständig spülen. Einen Arzt verständigen.

Einatmen: Die betroffene Person an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Bei nicht vorhandener oder unregelmäßiger Atmung oder beim Auftreten eines Atemstillstands ist durch ausgebildetes Personal eine künstliche Beatmung oder Sauerstoffgabe einzuleiten. Für die Erste Hilfe leistende Person kann es gefährlich sein, eine Mund-zu-Mund Beatmung durchzuführen. Ärztliche Hilfe hinzuziehen, wenn die gesundheitlichen Beeinträchtigungen anhalten oder schwerwiegend sind. Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen.

SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß Verordnung No 1907/2006 (REACH)

Produktname: Axcoll 21 A

Datum: 24.02.2019



Chemisch Technischer Industribedarf
A. Hauptenthal

	Atemwege offen halten. Eng anliegende Kleidungsstücke (z.B. Kragen, Krawatte, Gürtel oder Bund) lockern.
Hautkontakt:	Mit viel Wasser und Seife waschen. Verschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen. Waschen Sie verunreinigte Kleidung gründlich mit Wasser, bevor Sie sie ausziehen oder tragen Sie Handschuhe. Mindestens 10 Minuten lang ständig spülen. Einen Arzt verständigen. Im Fall von Beschwerden oder Symptome weitere Einwirkung vermeiden. Kleidung vor erneutem Tragen waschen. Schuhe vor der Wiederverwendung gründlich reinigen.
Verschlucken:	Den Mund mit Wasser ausspülen. Gebissprothese falls vorhanden entfernen. Die betroffene Person an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Wurde der Stoff verschluckt und ist die betroffene Person bei Bewusstsein, kleine Mengen Wasser zu trinken geben. Bei Übelkeit nicht weiter zu trinken geben, da Erbrechen gefährlich sein kann. Kein Erbrechen herbei führen außer bei ausdrücklicher Anweisung durch medizinisches Personal. Sollte Erbrechen eintreten, den Kopf schief halten, damit das Erbrochene nicht in die Lunge eindringt. Ärztliche Hilfe hinzuziehen, wenn die gesundheitlichen Beeinträchtigungen anhalten oder schwerwiegender sind. Niemals einer bewusstlosen Person etwas durch den Mund verabreichen. Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen. Atemwege offen halten. Eng anliegende Kleidungsstücke (z.B. Kragen, Krawatte, Gürtel oder Bund) lockern.
Schutz der Ersthelfer:	Es sollten keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko einhergehen oder nicht ausreichend trainiert wurden. Für die Erste Hilfe leistende Person kann es gefährlich sein, eine Mund- zu- Mund Beatmung durchzuführen. Waschen Sie verunreinigte Kleidung gründlich Mit Wasser, bevor Sie sie ausziehen oder tragen Sie Handschuhe dabei.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Mögliche akute Auswirkungen auf die Gesundheit

Augenkontakt:	Verursacht schwere Augenreizung
Einatmen:	Keine besondere Wirkung oder Gefahren bekannt.
Hautkontakt:	Verursacht Hautreizungen. Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Verschlucken:	Reizt den Mund, Hals und den Magen

Zeichen/ Symptome von Überexposition

Augenkontakt:	Zu den Symptomen können gehören: Schmerzen oder Reizung, Tränenfluss, Rötung
Einatmen:	Keine spezifische Daten
Hautkontakt:	Zu den Symptomen gehören: Reizung, Rötung
Verschlucken:	Keine spezifischen Daten

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Hinweise für den Arzt:	Symptomatisch behandeln. Bei Verschlucken oder Inhalieren größerer Mengen sofort den Spezialisten der Giftinformationszentrale kontaktieren.
Besondere Behandlung:	Symptomatische Behandlung und stützende Therapie wie angezeigt. Nach ernsthafter Exposition sollte der Patient mindestens 48 Stunden lang unter ärztlicher Aufsicht bleiben.

SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß Verordnung No 1907/2006 (REACH)

Produktname: Axcoll 21 A

Datum: 24.02.2019



Chemisch Technischer Industribedarf
A. Hauptenthal

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel: Ein Löschmittel verwenden, welches auch für angrenzende Feuer geeignet ist.

Ungeeignete Löschmittel: Keine bekannt

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Gefahren die von dem Stoff oder der Mischung ausgehen

Bei Erwärmung oder Feuer tritt ein Druckanstieg auf, und der Behälter kann platzen. Dieses Material ist für Wasserorganismen giftig und hat langfristige Auswirkungen. Mit diesem Stoff kontaminiertes Löschwasser muss eingedämmt werden und darf nicht in Gewässer, Kanalisation oder Abfluss gelangen.

Gefährliche thermische Zersetzungsprodukte

Zu den Zerfallsprodukten können die folgenden Materialien gehören:

Kohlendioxid

Kohlenmonoxid

Halogenierte Verbindungen

Metalloxide/ Oxide

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für Feuerwehrpersonal

Im Brandfall den Ort des Geschehens umgehend abriegeln und alle Personen aus dem Gefahrenbereich evakuieren. Es sollen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko einhergehen oder nicht ausreichend trainiert wurden.

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Feuerwehrlaute sollen angemessene Schutzkleidung tragen und umluftunabhängige Atemgeräte mit vollem Gesichtsschutz tragen, die im Überdruckmodus betrieben werden. Kleidung für Feuerwehrlaute (einschließlich Helm, Schutzstiefel und Schutzhandschuhe), die die europäische Norm EN 469 einhält, gibt einen Grundschutz bei Unfällen mit Chemikalien.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Nicht für Notfälle geschultes Personal

Es sollen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko einhergehen oder nicht ausreichend trainiert wurden. Umgebung evakuieren. Nicht benötigtem und ungeschütztem Personal den Zugriff verwehren. Verschüttete Substanz nicht berühren oder betreten. Einatmen von Dampf oder Nebel vermeiden. Für ausreichende Lüftung sorgen. Bei unzureichender Lüftung Atemschutzgerät tragen. Geeignete persönliche Schutzausrüstung anlegen.

Einsatzkräfte

Falls für den Umgang mit der Verschüttung Spezialkleidung benötigt wird, ist Abschnitt 8 zu geeigneten und ungeeigneten Materialien zu beachten. Siehe auch Informationen in „Für Personen, die keine Rettungskräfte sind“.



6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Vermeiden Sie die Verbreitung und das Abfließen von freigesetztem Material sowie den Kontakt mit dem Erdreich, Gewässern, Abflüssen und Abwasserleitungen. Die zuständigen Stellen benachrichtigen, wenn durch das Produkt Umweltbelastung verursacht wurde (Abwassersysteme, Oberflächengewässer, Boden oder Luft). Stoff ist wasserverschmutzend. Kann bei Freisetzung in großen Mengen umweltschädlich sein. Verschüttete Mengen aufnehmen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Kleine freigesetzte Menge

Undichtigkeit beseitigen, wenn gefahrlos möglich. Behälter aus dem Austrittsbereich entfernen. Mit Wasser verdünnen und aufwischen, falls wasserlöslich. Alternativ, oder falls wasserlöslich, mit einem inerten trockenen Material absorbieren und in einen geeigneten Abfallbehälter geben. Über ein anerkanntes Abfallbeseitigungsunternehmen entsorgen.

Große freigesetzte Menge

Undichtigkeit beseitigen, wenn gefahrlos möglich. Behälter aus dem Austrittsbereich entfernen. Sich der Freisetzung mit dem Wind nähern. Eintritt in Kanalisation, Gewässer, Keller, oder geschlossene Bereiche vermeiden. Ausgetretenes Material in eine Abwasserbehandlungsanlage spülen oder folgendermaßen vorgehen. Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculite, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in einen dafür vorgesehenen Behälter geben. Über ein anerkanntes Abfallbeseitigungsunternehmen entsorgen. Verschmutztes Absorptionsmittel können genauso gefährlich sein, wie das freigesetzte Material.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Abschnitt 1 für Kontaktinformationen im Notfall. Siehe Abschnitt 8 für Informationen bezüglich geeigneter persönlicher Schutzausrüstung. Siehe Abschnitt 13 für weitere Angaben zur Abfallbehandlung.

7. Handhabung und Lagerung

Die Informationen in diesem Abschnitt enthalten allgemeine Ratschläge und Anleitungen. Die Liste der identifizierten Verwendungen in Abschnitt 1 sollte für jede anwendungsspezifische Informationen im Expositionsszenario/ Expositionsszenarien hinzugezogen werden.

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Schutzmaßnahmen

Geeignete Schutzausrüstung anlegen (siehe Abschnitt 8). Personen mit anamnestischer überempfindlicher Haut sollten keine Arbeiten verrichten bei denen dieses Produkt verwendet wird. Nicht in die Augen oder auf die Haut oder auf die Kleidung geraten lassen. Nicht einnehmen. Einatmen von Dampf oder Nebel vermeiden. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Im Originalbehälter oder einem zugelassenen Ersatzbehälter aufbewahren, der aus einem kompatiblen Material gefertigt wurde. Bei Nichtgebrauch fest entschlossen halten. Leere Behälter enthalten Produktionsrückstände und können gefährlich sein. Behälter nicht wiederverwenden.

Ratschlag zur allgemeinen Arbeitshygiene

Das Essen, Trinken und Rauchen ist in Bereichen, in denen diese Substanz verwendet, gelagert oder verarbeitet

SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß Verordnung No 1907/2006 (REACH)

Produktname: Axcoll 21 A

Datum: 24.02.2019



Chemisch Technischer Industribedarf
A. Hauptenthal

wird, zu verbieten. Die mit der Substanz umgehenden Personen müssen sich vor dem Essen, Trinken oder Rauchen die Hände und das Gesicht waschen. Kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstung vor dem Betreten des Essbereichs entfernen. Siehe Abschnitt 8 für weitere Angaben zu Hygienemaßnahmen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Zwischen den folgenden Temperaturen lagern: 2 bis 40 Grad Celsius (35,6 bis 104 Grad Fahrenheit). Entsprechend den örtlichen Vorschriften lagern. Nur im Originalbehälter aufbewahren. Vor direktem Sonnenlicht schützen. Nur in trockenen, kühlen und gut belüfteten Bereichen aufbewahren. Nicht zusammen mit unverträglichen Stoffen (siehe Abschnitt 10) und nicht mit Nahrungsmitteln und Getränken lagern. Behälter bis zur Verwendung dicht verschlossen und versiegelt halten. Behälter, welche geöffnet wurden, sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um das Auslaufen zu verhindern. Nicht in unbeschrifteten Behältern aufbewahren. Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden.

Lagergefahrenklasse

Lagerklasse 10, Umweltschädigende Flüssigkeiten

7.3 Spezifische Endanwendungen

Empfehlung

Nichtverfügbar

Spezifische Lösungen für den Industriesektor

Nicht verfügbar

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

Die Informationen in diesem Abschnitt enthalten allgemeine Ratschläge und Anleitungen. Die Liste der Identifizierten Verwendungen in Abschnitt 1 sollte für jede anwendungsspezifische Information im Expositionsszenario/ Expositionsszenarien hinzugezogen.

8.1 Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte

Es ist kein Expositionsgrenzwert bekannt.

Empfohlene Überwachungsverfahren

Falls dieses Produkt Inhaltsstoffe mit Expositionsgrenzen enthält, kann eine persönliche, atmosphärische (bezogen auf den Arbeitsplatz) oder biologische Überwachung erforderlich sein, um die Wirksamkeit der Belüftung oder anderer Kontrollmaßnahmen und/oder die Notwendigkeit der Verwendung von Atemschutzgeräten zu ermitteln. Es sollte ein Hinweis auf Überprüfungsnormen erfolgen, wie beispielsweise der Folgende: Europäische Norm DIN EN 689 (Arbeitsplatzatmosphären – Anleitung zur Ermittlung der inhalativen Exposition gegenüber chemischen Stoffen zum Vergleich mit Grenzwerten und Messstrategie) Europäische Norm DIN EN 14042 (Arbeitsplatzatmosphären – Leitfaden für die Anwendung und den Einsatz von Verfahren und Geräten zur Ermittlung chemischer und biologischer Arbeitsstoffe) Europäische Norm DIN EN 482 (Arbeitsplatzatmosphären – Allgemeine Anforderungen an die Leistungsfähigkeit von Verfahren zur Messung chemischer Arbeitsstoffe) Hinweis auf nationale Anleitsungsdokumente für Methoden zur Bestimmung gefährlicher Stoffe wird ebenfalls gefordert.

Abgeleitete Effektkonzentrationen

Es liegen keine DEL – Werte vor.



Vorhergesagte Effektkonzentrationen

Es liegen keine PEC – Werte vor.

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Gute übliche Raumlüftung sollte zur Begrenzung der Exposition der Arbeiter gegenüber Luftschadstoffe ausreichen.

Hygienische Maßnahmen

Waschen Sie nach dem Umgang mit chemischen Produkten und am Ende des Arbeitstages ebenso wie vor dem Essen, Rauchen und einem Toilettenbesuch gründlich Hände, Unterarme und Gesicht. Geeignete Methode zur Beseitigung kontaminierter Kleidung wählen. Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen. Kontaminierte Kleidung vor der erneuten Verwendung waschen. Stellen Sie sicher, dass in der Nähe des Arbeitsbereichs Augenspülstationen und Sicherheitsduschen vorhanden sind.

Augen - Gesichtsschutz

Wenn die Risikobeurteilung dies erfordert, sollten Schutzbrillen getragen werden, die einer anerkannten Norm entsprechen, um die Exposition gegenüber Flüssigkeitsspritzern, Nebeln, Gasen oder Stäuben zu vermeiden. Wenn ein Kontakt möglich ist, dann muss folgende Schutzausrüstung getragen werden, es sei denn, die Beurteilung erfordert einen höheren Schutzgrad: Chemikalienresistente Schutzbrille.

Hautschutz

Handschutz

Beim Umgang mit chemischen Produkten müssen immer chemikalienbeständige, undurchlässige und einer anerkannten Norm entsprechende Handschuhe getragen werden, wenn eine Risikobeurteilung dies erfordert.

Handschuhmaterial für Langzeitanwendung (BTT>480 min): Butylkautschuk, Ethylvinylalkohollaminat (EVAL)

Handschuhmaterial für Kurzzeitanwendung/ Spritzer (10 min <BTT<480 min): Nitrilkautschuk, Neopren (BTT= Break Through Time)

Es sollen gemäß anerkannten Standards wie z.B. EN 374 (Europe), F739 (US) erprobte Handschuhe verwendet werden. Die Eignung und Beständigkeit eines Handschuhs ist abhängig vom Gebrauch, z.B. der Kontakthäufigkeit und – dauer, der chemischen Beständigkeit des Handschuhmaterials und der Geschicklichkeit. Lassen Sie sich immer von den Handschuhlieferanten beraten. Zusätzliche Information kann z.B. gefunden werden unter www.giesbau.de

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen

Physikalischer Zustand	Flüssigkeit (Paste)
Farbe	Natural color
Geruch	Schwach
Geruchsschwelle	Nicht verfügbar
Ph-Wert	6 (Konz. (% w/w):50%)
Schmelzpunkt/ Gefrierpunkt	Nicht verfügbar
Siedebeginn und Siedebereich	>200 Grad Celsius
Flammpunkt	Geschlossenem Tiegel: 210 Grad Celsius (DIN 51758 (Pensky-Martens Closed Up))

SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß Verordnung No 1907/2006 (REACH)

Produktname: Axcoll 21 A

Datum: 24.02.2019



Chemisch Technischer Industriebedarf
A. Hauptenthal

Verdampfungsgeschwindigkeit	Nicht verfügbar
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	Nicht verfügbar
Brennzeit	Nicht anwendbar
Brenngeschwindigkeit	Nicht anwendbar
Obere/ Untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen	Nicht verfügbar
Dampfdruck	<0,0001 kPa (Raumtemperatur)
Dampfdichte	Nicht verfügbar
Relative Dichte	1,14 bis 1,19
Wasserlöslichkeit	Praktisch unlöslich
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/ Wasser (LogK)	Nicht verfügbar
Selbstentzündungstemperatur	Nicht verfügbar
Zersetzungstemperatur	>200 Grad Celsius
Viskosität	Dynamisch (25°C): 30000- 50000 mPas Kinematisch: Nicht verfügbar Kinematisch (40°C): Nicht verfügbar
Explosive Eigenschaften	Nicht verfügbar
Oxidierende Eigenschaften	Nicht verfügbar
9.2 Sonstige Angaben	
Dichte	1,15 g/cm ³ (25°C (77°F))
Aerosoltyp	Nicht anwendbar
Zündabstand	Nicht anwendbar
Entzündung unter Einschluss- Zeitäquivalent	Nicht anwendbar
Entzündung unter Einschluss - Deflagrationsdichte	Nicht anwendbar
Flammenhöhe	Nicht anwendbar
Flammendauer	Nicht anwendbar

10. Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Für dieses Produkt oder seine Inhaltsstoffe liegen keine speziellen Daten bezüglich der Reaktivität vor.

10.2 Chemische Stabilität

Das Produkt ist stabil.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Unter normalen Lagerbedingungen und bei normalem Gebrauch treten keine gefährlichen Reaktionen auf.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Keine spezifischen Daten.

10.5 Unverträgliche Materialien

Starke Säuren, starke Basen, starke Oxidationsmittel

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte



Unter normalen Lagerungs- und Gebrauchsbedingungen sollten keine gefährlichen Zerfallsprodukte gebildet werden.

Zu den Zerfallsprodukten können die folgenden Materialien gehören: Kohlenstoffdioxide. Verbrennen erzeugt schädlichen und giftigen Rauch.

11. Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität

Name des Produktes/ Inhaltsstoffe	Endpoint	Spezies	Resultat	Exposition
Reaktionsprodukt: Bisphenol-A- Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht <700	LC0 Einatmen Dampf	Ratte Männlich	0,00001 ppm	5 Stunden
	LD50 Dermal	Ratte Männlich	>2000 mg/kg	-
	LD50 Oral	Ratte Weiblich	>2000 mg/kg	-
Formaldehyde, oligomeric reaction products with 1- chloro-2,3- epoxypropane and phenol	LD50 Dermal	Ratte Männlich/ Weiblich	>2000 mg/kg	-
	LD50 Oral	Ratte Männlich/ Weiblich	>5000 mg/kg	-
Bisphenol A- Epoxidharze, durchschnittliches Molekulargewicht >700-<1100	LD50 Dermal	Ratte Männlich/ Weiblich	-	-
	LD50 Oral	Ratte Weiblich	>2000 mg/kg	-

Schlussfolgerung/ Zusammenfassung: Keine weiteren Informationen.

Schätzung akuter Toxizität: Nicht verfügbar

Reizung/ Verätzung

Name des Produkts/ Inhaltsstoffe	Test	Spezies	Expositionsweg	Resultat
Reaktionsprodukt: Bisphenol-A- Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht <700	OECD 404 Acute Dermal Irritation/ Corrosion	Kaninchen OECD 405 Acute Eye Irritation/ Corrosion	-	Mildes Reizmittel
	OECD 405 Acute Eye Irritation/ Corrosion	Kaninchen	-	Mildes Reizmittel
Formaldehyde, oligomeric reaction products with 1- chloro-2,3- epoxypropane and phenol	OECD 405 Acute Eye Irritation/ Corrosion	Kaninchen	-	Nicht reizend
	OECD 404 Acute Dermal Irritation/ Corrosion	Kaninchen	-	Mildes Reizmittel

Schlussfolgerung/ Zusammenfassung

Haut: Reaktionsprodukt:Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht <700:
Reizt die Haut.

Augen: Reaktionsprodukt:Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht <700:

SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß Verordnung No 1907/2006 (REACH)

Produktname: Axcoll 21 A

Datum: 24.02.2019

Chemisch Technischer Industribedarf
A. Hauptenthal

Reizt die Augen

formaldehyde, oligomeric reaction products with 1-chloro-2,3-epoxypropane and phenol:
Nicht reizend auf die Augen

Respiratorisch: Keine weiteren Informationen.

Sensibilisierender Stoff

Name des Produktes/ Inhaltsstoffe	Test	Spezies	Expositionsweg	Resultat
Reaktionsprodukt: Bisphenol-A- Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht <700	OECD 429 Skin Sensitization: Local Lymph Node Assay	Maus	Haut	Sensibilisierend
Formaldehyde, oligomeric reaction products with 1- chloro-2,3- epoxypropane and phenol	OECD 429 Skin Sensitization: Local Lymph Node Assay	Maus	Haut	Sensibilisierend
Bisphenol-A- Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht >700 - <1100	-	Maus	Haut	Sensibilisierend

Schlussfolgerung/ Zusammenfassung

Haut: Keine weiteren Informationen

Respiratorisch: Keine weiteren Informationen

Mutagenität

Name des Produktes/ Inhaltsstoffe	Test	Resultat
Reaktionsprodukt: Bisphenol-A- Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht <700	OECD 471 Bacterial Reverse Mutation Test	Positiv
	OECD 476 In vitro Mammalian Cell Gene Mutation Test	Positiv
	OD 478 Genetic Toxicology Rodent Dominant Lethal Test	Negativ
	EPA OPPTS	Negativ
Formaldehyde, oligomeric reaction products with 1-chloro-2,3- epoxypropane and phenol	OECD 471 Bacterial Reverse Mutation Test	Positiv
	OECD 476 In vitro Mammalian Cell Gene Mutation Test	Positiv
	OECD 473 In vitro Mammalian Chromosomal Aberration Test	Positiv
	OECD 474 Mammalian Erythrocyte Micronucleus Test	Negativ
	OECD 486 Usheduled DNA Synthesis (UDS)test with Mammalian Liver Cells in vivo	Negativ

Schlussfolgerung/ Zusammenfassung: Keine weiteren Informationen**Karzinogenität**

SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß Verordnung No 1907/2006 (REACH)

Chemisch Technischer Industriebedarf
A. Hauptenthal

Produktname: Axcoll 21 A

Datum: 24.02.2019

Name des Produktes/ Inhaltsstoffs	Test	Spezies	Exposition	Resultat	Expositionsweg	Zielorgane
Reaktionsprodukt: Bisphenol-A- Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht <700	OECD 453 Combined Toxicity/ Carcinogenicity Studies	Ratte	2 Jahre, 7 Tage pro Woche	Negativ	Oral	-
	OECD 453 Combined Toxicity/ Carcinogenicity Studies	Ratte	2 Jahre, 5 Tage pro Woche	Negativ	Dermal	-
	OECD 453 Combined Toxicity/ Carcinogenicity Studies	Maus	2 Jahre, 3 Tage pro Woche	Negativ	Dermal	-

Schlussfolgerung/ Zusammenfassung: Keine weiteren Informationen**Reproduktionstoxizität**

Name des Produktes/ Inhaltsstoffs	Test	Spezies	Resultat/ Ergebnistyp	Zielorgane
Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht <700	OECD 416 Two- Generation Reproduction Toxicity Study	Ratte	Oral: 540 mg/kg NOEL	-
Formaldehyde, oligomeric reaction products with 1-chloro-2,3-epoxypropane and phenol	OECD 416 Two- Generation Reproduction Toxicity Study	Ratte	Oral: 540 mg/kg NOEL	-
Bisphenol-A- Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht >700 - <1100	-	Ratte	Oral	-

Schlussfolgerung/ Zusammenfassung: Keine weiteren Informationen**Teratogenität**

Name des Produktes/ Inhaltsstoffs	Test	Spezies	Resultat/ Ergebnistyp
Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht <700	OECD 414 Prenatal Developmental Toxicity Study	Ratte, weiblich	> 540 mg/kg NOEL
	EPA CFR	Kaninchen, weiblich	>300 mg/kg NOEL
	OECD 414 Prenatal Developmental Toxicity Study	Kaninchen, weiblich	180 mg/kg NOEL
Formaldehyde, oligomeric reaction products with 1-chloro-2,3-epoxypropane and phenol	EPA CFR	Kaninchen, weiblich	>300 mg/kg NOEL

Schlussfolgerung/ Zusammenfassung: Keine weiteren InformationenSpezifische Zielorgan- Toxizität bei einmaliger Exposition
Nicht verfügbarSpezifische Zielorgan- Toxizität bei wiederholter Exposition

SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß Verordnung No 1907/2006 (REACH)

Produktname: Axcoll 21 A

Datum: 24.02.2019



Chemisch Technischer Industriebedarf
A. Hauptenthal

Nicht verfügbar

Aspirationsgefahr

Nicht verfügbar

Angaben zu wahrscheinlichen Expositionswegen

Nicht verfügbar

Mögliche akute Auswirkungen auf die Gesundheit

Einatmen: Keine besondere Wirkung oder Gefahren bekannt

Verschlucken: Reizt den Mund, Hals und Magen

Hautkontakt: Verursacht Hautreizungen. Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Augenkontakt: Verursacht schwere Augenreizung.

Symptome im Zusammenhang mit den physikalischen, chemischen und toxikologischen Eigenschaften

Einatmen: Keine spezifischen Daten

Verschlucken: Keine spezifischen Daten

Hautkontakt: Zu den Symptomen können gehören: Reizung, Rötung

Augenkontakt: Zu den Symptomen können gehören: Schmerzen, Reizung, Tränenfluss, Rötung

Verzögert und sofort auftretende Wirkungen sowie chronische Wirkungen nach kurzer oder lang anhaltender Exposition

Kurzzeitexposition

Mögliche sofortige Auswirkungen: Nicht verfügbar

Mögliche verzögerte Auswirkungen: Nicht verfügbar

Langzeitexposition

Mögliche sofortige Auswirkungen: Nicht verfügbar

Mögliche verzögerte Auswirkungen: Nicht verfügbar

Mögliche chronische Auswirkungen auf die Gesundheit

Name des Produktes/ Inhaltsstoffs	Test	Ergebnistyp	Resultat	Zielorgane
Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht <700	OECD 408 Repeated Dose 90-Day Oral Toxicity Study in Rodents	NOAEL	50 mg/kg	-
	OECD 411 Subchronic Dermal Toxicity: 90-day Study	NOEL	10 mg/kg	-
	OECD 411 Subchronic Dermal Toxicity: 90-day Study	NOAEL	100 mg/kg	-
Formaldehyde, oligomeric reaction products with 1-chloro-2,3-epoxypropane and phenol	OECD 408 Repeated Dose 90-Day Oral Toxicity Study in Rodents	NOAEL	250 mg/kg	-

Schlussfolgerung/ Zusammenfassung: Keine weiteren Informationen

Allgemein:

Nach einer Sensibilisierung können bei einer späteren Belastung mit sehr geringen Mengen schwere allergische Reaktionen auftreten.

Karzinogenität:

Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

Mutagenität:

Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

Teratogenität:

Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

Auswirkungen auf die Entwicklung:

Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

Auswirkungen auf die Fruchtbarkeit:

Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

Sonstige Angaben:

Nicht verfügbar.

12. Umweltbezogene Angaben



Produktname: Axcoll 21 A
Datum: 24.02.2019

12.1 Toxizität

Name des Produkts/ Inhaltsstoffe	Test	Endpoint	Exposition	Spezies	Resultat
Reaktionsprodukt: Bisphenol-A- Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht <700	-	Akut EC50	72 Stunden Static	Algen	9,4 mg/l
	OECD 202 Daphina sp. Acute Immobilisation Test	Akut EC50	48 Stunden Static	Daphine	1,7 mg/l
	-	Akut IC 50	3 Stunden Static	Bakterien	>100 mg/l
	OECD 203 Fish, Acute Toxicity Test	Akut LC 50	96 Stunden Static	Fisch	1,5 mg/l
	OECD 211 Daphina Magna Reproduction Test	Chronisch NOEC	21 Tage Semi- static	Daphine	0,3 mg/l
Formaldehyde, oligomeric reaction products with 1- chloro-2,3- epoxypropane and phenol	OECD 201 Alga, Growth Inhibition Test	Akut EC50	72 Stunden Static	Algen	1,8 mg/l
	OECD 202: Part 1 (Daphina sp., Acute Immobilisation Test)	Akut EC50	48 Stunden Static	Daphine	1,6 mg/l
	-	Akut IC 50	3 Stunden Static	Bakterien	>100 mg/l
	OECD 203 Fish, Acute Toxicity Test	Akut LC 50	96 Stunden Semi- Static	Fisch	0,55 mg/l
	OECD 211 Daphina Magna Reproduction Test	Chronisch NOEC	21 Tage Semi- static	Daphine	0,3 mg/l
Bisphenol-A- Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht >700 - <1100	-	Akut EC50	72 Stunden Static	Algen	9,4 mg/l
	OECD 202 Daphina sp. Acute Immobilisation Test	Akut EC50	48 Stunden Static	Daphine	1,7 mg/l
	OECD 203 Fish, Acute Toxicity Test	Akut LC 50	96 Stunden Static	Fisch	1,5 mg/l
	OECD 211 Daphina Magna Reproduction Test	Chronisch NOEC	21 Tage Semi- static	Daphine	0,3 mg/l

Schlussfolgerung/ Zusammenfassung: Keine weiteren Informationen

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß Verordnung No 1907/2006 (REACH)

Produktname: Axcoll 21 A

Datum: 24.02.2019

Chemisch Technischer Industribedarf
A. Hauptenthal

Name des Produkts/ Inhaltsstoffe	Test	Zeitraum	Resultat
Reaktionsprodukt: Bisphenol-A- Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht <700	OECD abgeleitet von OECD 301F (Bioabbauteat)	28 Tage	5%
Formaldehyde, oligomeric reaction products with 1- chloro-2,3-epoxypropane and phenol	EU	28 Tage	0%

Schlussfolgerung/ Zusammenfassung: Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht <700:
Biologisch nicht leicht abbaubar

Name des Produkts/ Inhaltsstoffe	Aquatische Halbwertszeit	Photolyse	Biologische Abbaubarkeit
Reaktionsprodukt: Bisphenol-A- Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht <700	Frischwasser 4,83 Tage Frischwasser 3,58 Tage Frischwasser 7,1 Tage	-	Nicht leicht
Formaldehyde, oligomeric reaction products with 1- chloro-2,3-epoxypropane and phenol	-	-	Nicht leicht

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Name des Produkts/ Inhaltsstoffe	LogP	BCF	Potential
Reaktionsprodukt: Bisphenol-A- Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht <700	3,242	31	niedrig
Formaldehyde, oligomeric reaction products with 1- chloro-2,3-epoxypropane and phenol	2,7 bis 3,6	-	niedrig

12.4 Mobilität im BodenVerteilungskoeffizient

Boden/ Wasser (KOC): Nicht verfügbar

Mobilität: Nicht verfügbar

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Nicht anwendbar.

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Keine besonderen Wirkungen der Gefahren bekannt.

13. Hinweise zur Entsorgung



Die Informationen in diesem Abschnitt enthalten allgemeine Ratschläge und Anleitungen. Die Liste der identifizierten Verwendungen in Abschnitt 1 sollte für jede anwendungsspezifische Information im Expositionsszenario/ Expositionsszenarien hinzugezogen werden.

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Produkt

Entsorgungsmethoden: Die Abfallerzeugung sollte nach Möglichkeit vermieden oder minimiert werden. Die Entsorgung dieses Produktes sowie seiner Lösungen und Neben Produkte muss jederzeit unter Einhaltung der Umweltschutzanforderungen und Abfallbeseitigungsgesetze sowie den Anforderungen der örtlichen Behörden erfolgen. Überschüsse und nicht zum Recyceln geeignete Produkte über ein anerkanntes Abfallbeseitigungsunternehmen entsorgen. Abfall nicht unbehandelt in die Kanalisation einleiten außer wenn alle anwendbaren Vorschriften der Behörden eingehalten werden.

Gefährliche Abfälle: Ja

Europäischer Abfallkatalog (EAK)

Abfallschlüssel	Abfallbezeichnung
07 02 08	Andere Reaktions – und Destillationsrückstände

Verpackung

Entsorgungsmethoden: Die Abfallerzeugung sollte nach Möglichkeit vermieden oder minimiert werden. Verpackungsabfall sollte wiederverwendet werden. Verbrennung oder Deponierung sollte nur in Betracht gezogen werden, wenn Wiederverwertung nicht durchführbar ist.

Besondere

Vorsichtsmaßnahmen: Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Vorsicht beim Umgang mit leeren Behältern, die nicht gereinigt oder ausgespült wurden. Leere Behälter und Auskleidungen können Produktrückstände enthalten. Vermeiden Sie die Verbreitung und das Abfließen von freigesetztem Material sowie den Kontakt mit dem Erdreich, Gewässern, Abflüssen und Abwasserleitungen.

14. Angaben zum Transport

	14.1 UN-Nummer	14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung
ADR/ RID	UN3082	Umweltgefährdender Stoff, flüssig, n.a.g. BISPHENOL A EPOXY RESIN
IMDG	UN3082	Umweltgefährdender Stoff, flüssig, n.a.g. (BISPHENOL A EPOXY RESIN) Meeresschadstoff (Bisphenol A Epoxidharz, Bisphenol F Epoxy Resin)
IATA	UN3082	Umweltgefährdender Stoff, flüssig, n.a.g. BISPHENOL A EPOXY RESIN

	14.3 Transportgefahrenklassen	14.4 Verpackungsgruppe	14.5 Umweltgefahren	14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender	Zusätzliche Informationen
ADR/RID	 9	III	Ja	Transport auf dem Werksgelände: nur in geschlossenen Behältern transportieren, die senkrecht und fest stehen. Personen, die das Produkt transportieren, müssen für das richtige Verhalten bei Unfällen,	Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr 90 Spezielle Vorschriften 274, 335, 601 Tunnelcode E



				Auslaufen oder Verschütten unterwiesen sein.	
IMDG	 9	III	Ja	Transport auf dem Werksgelände: nur in geschlossenen Behältern transportieren, die senkrecht und fest stehen. Personen, die das Produkt transportieren, müssen für das richtige Verhalten bei Unfällen, Auslaufen oder Verschütten unterwiesen sein.	Notfallpläne (EMS) F-A, S-F
IATA	 9	III	Ja	Transport auf dem Werksgelände: nur in geschlossenen Behältern transportieren, die senkrecht und fest stehen. Personen, die das Produkt transportieren, müssen für das richtige Verhalten bei Unfällen, Auslaufen oder Verschütten unterwiesen sein.	Passagier- und Frachtflugzeug Mengenbegrenzung: 450L Verpackungsanleitung 964 Nur Frachtflugzeug Mengenbegrenzung: 450L Verpackungsanleitung 964

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Nicht anwendbar

15 Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EG Verordnung (EG)Nr. 1907/2006 (REACH)

Das Produkt ist nach REACH Verordnung EC 1907/2006

Anhang XIV- Verzeichnis der Zulassungspflichtigen Stoffe

Anhang XIV

Keine der Komponenten ist gelistet.

Besonders besorgniserregende Stoffe

Keine der Komponenten ist gelistet.

Anhang XVII – Beschränkung der Herstellung des Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Mischungen und Erzeugnisse

Nicht anwendbar

Sonstige EU- Bestimmungen

Europäisches Inventar:

Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.

Chemikalien der Blacklist:

Nicht gelistet

Chemikalien der Prioritätsliste:

Nicht gelistet

Integrierte Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung (IVU) – Luft:

Nicht gelistet

Integrierte Vermeidung und Verminderung

SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß Verordnung No 1907/2006 (REACH)

Produktname: Axcoll 21 A

Datum: 24.02.2019



Chemisch Technischer Industribedarf
A. Hauptenthal

der Umweltverschmutzung (IVU) – Wasser:	Nicht gelistet
<u>Nationale Vorschriften</u>	
Biozid- Richtlinie:	Nicht anwendbar
Lagerklasse:	10
Störfallverordnung:	Zutreffend. Kategorie: 9b Umweltgefährlich
Wassergefährdungsklasse:	2 Anhang Nr.4
Technische Anleitung:	TA- Luft I – Klasse I - Nummer 5.2.5: 81,4%
Luft:	TA- Luft I – Nummer 5.2.5: 10,5%
Technische Anleitung:	TA- Luft 5.2.5 organisch, keiner Klasse zuzuordnen
AOX:	Das Produkt enthält organisch gebundene Halogene und kann zum AOX – Wert im Abwasser beitragen.
Australisches Chemikalieninventar (AICS):	Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen
Inventar vorhandener chemischer Substanzen in China (IECSC):	Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.
Japanisches Inventar für bestehende und neue Chemikalien:	Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.
Koreanisches Inventar bestehender Chemikalien (KECI):	Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.
Neuseeland Chemikalieninventar (NZIoC):	Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.
Philippinisches Chemikalieninventar (PICCS):	Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.
US- Inventar (TSCA 8b):	Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.
Chemiewaffenübereinkommen, Liste-I-Chemikalien:	Nicht gelistet.
Chemiewaffenübereinkommen, Liste-II-Chemikalien:	Nicht gelistet.
Chemiewaffenübereinkommen, Liste-III-Chemikalien:	Nicht gelistet.

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Dieses Produkt enthält Substanzen, für die noch Stoffbewertungen erforderlich sind.

16 Sonstige Angaben

Abkürzungen und Akronyme

ATE	Schätzwert Akute Toxizität
CLP	Verordnung über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung (Verordnung (EG) Nr.1272/2008)
DNEL	Abgeleiteter Nicht- Effekt – Grenzwert
EUH- Satz	CLP – spezifischer Gefahrenhinweis
PNEC	Abgeschätzte Nicht – Effekt – Konzentration
RRN	REACH Registriernummer

Verfahren zur Ableitung der Einstufung gemäß der Verordnung (EG) 1272/2008 (CLP/GHS)

SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß Verordnung No 1907/2006 (REACH)

Produktname: Axcoll 21 A

Datum: 24.02.2019



Chemisch Technischer Industribedarf
A. Hauptenthal

Einstufung	Begründung
Skin Irrit. 2, H315	Rechenmethode
Eye Irrit. 2, H319	Rechenmethode
Skin Sens. 1, H317	Rechenmethode
Aquatic Chronic 2, H411	Rechenmethode

Volltext der abgekürzten H- Sätze

- H 315 Verursacht Hautreizungen.
H 317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H 319 Verursacht schwere Augenreizung.
H 411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Volltext der Einstufung (CLP/GHS)

- | | | |
|--------------------|-------|---|
| Aquatic Chronic 2, | H 411 | Langfristig Gewässergefährdend – Kategorie 2 |
| Eye Srrit. 2, | H 319 | Schwere Augenschädigung/ Augenreizung – Kategorie 2 |
| Skin Irrit 2, | H 315 | Ätz-/ Reizwirkung auf die Haut – Kategorie 2 |
| Skin Sens. 1, | H 317 | Sensibilisierung der Haut – Kategorie 1 |

Volltext der abgekürzten R- Sätze

- | | |
|----------|--|
| R 38 | Reizt die Haut. |
| R 36/38 | Reizt die Augen und die Haut. |
| R 43 | Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. |
| R 51/ 53 | Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. |

Volltext der Einstufungen (DSD/ DPD)

- | | |
|----|------------------|
| Xi | Reizend |
| N | Umweltgefährlich |

Überarbeitungsdatum

24.02.2019

Version

2

Hinweis für den Leser

Obgleich die Informationen und Empfehlungen in dieser Veröffentlichung auf unseren allgemeinen Erfahrungen beruhen und nach bestem Wissen und Gewissen mitgeteilt werden, **ist nichts der hierin enthaltenen als ausdrückliche implizite oder sonstige Garantie, Gewährleistung oder Zusicherung auszulegen.**

Der Benutzer ist stets dafür verantwortlich, festzustellen und zu überprüfen, dass derartige Informationen und Empfehlungen für ihn zutreffend sind und dass jegliche Produkte für den vorgesehenen Gebrauch oder Zweck geeignet und tauglich sind.

Von den genannten Produkten können nicht bekannte Gefahren ausgehen. Sie sind deshalb mit Vorsicht zu benutzen. Auch wenn in dieser Veröffentlichung auf bestimmte Gefahren ausdrücklich hingewiesen wird, kann keine Garantie dafür gegeben werden, dass dies die einzigen Gefahren sind, die bestehen.

Gefahren, Toxizität und Verhalten der Produkte können sich bei der Verwendung mit anderen Materialien verändern und sind vom Herstellungsverfahren oder anderen Prozessen abhängig. Gefahren, Toxizität und Verhalten sind vom Benutzer festzustellen und allen mitzuteilen, die die Produkte transportieren, verarbeiten oder als Endverbraucher benutzen.